

Liste 01.19 **Antike: Römer**

weiterführende Literatur unter Geschichte/Kulturgeschichte

Lieferung (fast) aller Auktionskataloge nach 1945

Preis

Adriano, Savio: Katalog der alexandrinischen Münzen der Sammlung Dr. Christian Friedrich August Schledehaus im Kulturgeschichtlichen Museum: Die Münzen des 3. Jahrhunderts. (Catalogo delle monete alessandrine della collezione dott. Christian Friedrich August Schledehaus. Monete del III secolo [Septimius Severus - Domitius Domitianus]. Text dtsh.-italien., 1997. (Unter Mitwirkung von Tommaso Lucchelli u. Vincenzo Cubelli), 307 Seiten mit 1.555 SW- u. 13 Farbabb. 24,5 cm, Ganzleinen.

76,00

Albert, Rainer: Die Münzen der Römischen Republik. Von den Anfängen bis zur Schlacht von Actium (4. Jahrhundert v. Chr. bis 31 v. Chr.). München 12/2003. 272 Seiten, zahlr. Abb., 24 x 17, gebunden, verlfr. Exemplar

29,90

Albert, Rainer: Rom und Rhein - Macht und Münzen: Festschrift zum 31. Süddeutschen Münzsammlertreffen 1996 in Mainz anlässlich des 75jährigen Bestehens der Numismatischen Gesellschaft Mainz-Wiesbaden von 1921 e.V. / Numismatische Gesellschaft Speyer e.V., 1996. 111 Seiten, Abb., Kartonbroschur, verlagsfr. Ex.

10,00

Alföldi, Andreas: Studien zur Geschichte der Weltkrise des 3. Jahrhunderts nach Christus. Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1967. VII, 460 Seiten, 78 Tafelseiten, Ganzleinen mit Rückenschild, sehr gut erhalten, OP 80,60 DM
Behandelt werden u.a. die Zählung der Siege des Kaisers Gallienus + besonders die Krise 249-270 n. Chr.

Weiterführende wissenschaftliche Literatur unter „Geschichte Römer“ und Beschaffung aller lieferbaren wissenschaftlichen Titel in Deutschland

45,00

Althoff, R./Garwer, C./Lux, S./Weber-Brosamer B.: Sammlung Köhler-Osbahr, Bd. IV.: Römische Münzen. Duisburg 1997. 246 Seiten, davon 48 Tafeln, mehrfarbiger Broschüreband, verlagsfrisch.

40,50

Beier, Manfred: Das Münzwesen des Römischen Reiches. 2002. 512 S. m. zahlr. Abb. 24,5 cm, gebunden, verlagsfrisch in Originalverpackung

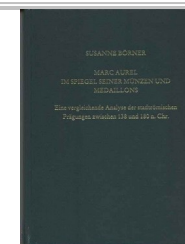
55,00

Berger, Frank: Die antiken Goldmünzen im Kestner-Museum Hannover. Hannover 1991. Reihe: Sammlungskatalog 9. 68 Seiten, exakte Beschreibung und Abbildung aller 219 Stücke, 22,3 x 21, farbiger Glanzkarton, verlfr. Ex.

10,00

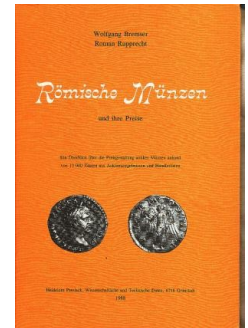
Börner, Susanne: Marc Aurel im Spiegel seiner Münzen und Medaillons. Eine vergleichende Analyse der stadtrömischen Prägungen zwischen 138 und 180 n.Chr. Bonn 2012. Antiquitas: Reihe 1, Abhandlungen zur alten Geschichte, Bd. 58. Hochschulschrift, zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 2011 X, 372 S., 26 Abb., zahlr. Tab., Ganzleinen, 17 x23 cm, verlagsfrisch.

Rezension von Martin Ziegert in: Geldgeschichtl. Nachrichten Nr. 272, 03.2014, S. 112/13



79,00

Bremser, Wolfgang; Rupprecht, Roman: Römische Münzen und ihre Preise: ein Überblick über die Preisgestaltung antiker Münzen anhand von 10.000 Zitaten und Auktionsergebnisse und Händlerlisten. Grünstadt, Passlack, 1988. 157 Seiten, in tabellarischer Übersicht, DIN A4, Einleitung, Herkunft, Persönlichkeit, Münzsorten, Beschreibungen, Quelle und Erhaltung, Bemerkung, Münzverzeichnis, Crawford-Register, Erwartungsbereiche, Abb.-Register, Persönlichkeitsregister, Register-Einlegekarte der wichtigsten Abkürzungsparameter, 21,5 x 30,5 cm, gebunden, sehr gute Erhaltung und nichts gelockert.



22,50

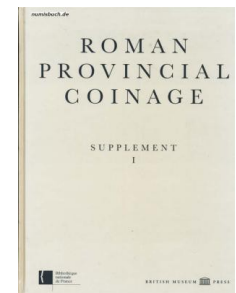
Bruck, Guido: Die spätrömische Kupferprägung. Ein Bestimmungsbuch für schlecht erhaltene Münzen. Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 1961. XXIX, 101 (4) Seiten, 1 farbige graphische Zeittafel, eine Karte, alle Darstellungen von Text und Ikonographie lesefreundlich vergrößert, Ausgabe gebunden, weinrot mit goldener Titelprägung (wohl privat), tadellos, 17,5 x 24,5 cm.



80,00

Burnett, Andrew; Amandry, Michel; Ripolles, Pere Pau: Roman Provincial Coinage. Supplement 1. London, British Museum Press, 1998. 60 Seiten, 11 Tafeln, gebunden, Folienschutz, 22 x 28,5 cm, tadellos erhalten.

Berichtigungen und Ergänzungen zur bestehenden Nummerierung der Städteausgaben von Spanien und Afrika im Westen und Syrien und Ägypten im Osten.



40,00

Burrer, Friedrich/Günther, Rosmarie: Vergöttlicht oder verdammt? Römische Kaiserfrauen im Spiegel der Münzen: Die Sammlung antiker Münzen der Universität Mannheim (Sammlung Höhn). Mannheim, Univ. Press 2006. 205 Seiten, Abb., Literaturverz. S. 181-190, mehrfarbige Kartonbroschur, 14 x 21, verlfr. Exemplar


19,50

Cambi, Nenad: Antike Portraits aus Jugoslawien: Funde auf Gebiet Jugoslawiens = Illyricum + Teil Makedoniens. Frankfurt/M. 1988. Deutscher Ausstellungskatalog vom Museum für Vor- u. Frühgeschichte der Stadt Frankfurt a.M. vom 9. Sept. bis 27. Nov. 1988. Kernstücke aus der SAMMLUNG: DANIELI, Zadar. 236 Seiten, 263 Objekte, darunter 60 Münzen (Tetradrachmen, Denare, Sesterze, Aurei) + Medaillons mit exakter wissenschaftlicher Beschreibung und Herkunftsnachweis, zahlr. Abb. der Objekte, darunter Tafel der römischen Kaiser in Übersicht der Herrscherhäuser, Zeittafel, 2 Karten, mehrfarbige Kartonbroschur, 22 x 27, neuw. Ex.


22,00

Mehr als 20 Autoren haben die aussagekräftigsten Funde auf dem Gebiet Jugoslawiens (1945 bis 1991), etwa dem alten Illyricum und Teil der Provinz

<p>Makedonien die aussagekräftigsten Arbeiten der Porträtkunst aus griechischer, römischer, spätklassischer und frühbyzantinischer Kunst zusammengestellt. Die Portraitdarstellungen sind in Stein und Bronze, auf Münzen, Gemmen und Kameen und Kleinplastiken.</p>	
<p>Chantraine, Heinrich: Die antiken Fundmünzen von Neuss. Gesamtkatalog der Ausgrabungen 1955–1978. Berlin 1982. Reihe: Limesforschungen Band 20 Novaesium VIII. Studien zur Organisation der römischen Reichsgrenze an Rhein und Donau, Hrsg.: Ch. B. Rüger/Hans Schönberger. 214 Seiten, 2 Taf. & 1 Beilage, 21 x 29,5 cm, Ganzleinen, verlfr. Exemplar</p>	34,00
<p>Dahmen, Karsten: Geschichte im Kleinformat: Die römische Welt des 4. Jahrhunderts im Spiegel der Sammlung R. Heynen. Krefeld, Museum Burg Linn, 2002. 48 Seiten, zahlr. Abb., sehr viele Details über die Münzverschlechterung und Preise, farbiger Umschlag, geheftet, 20,5 x 21,5 cm, neuwertig</p>	5,00
<p>Deutsche Bundesbank (Hg.): Antike Goldmünzen (in der Sammlung der Deutschen Bundesbank). Frankfurt/M., 1980. Band 1 der Reihe: Goldmünzen von der Antike bis zur Neuzeit. Er behandelt die antiken Goldmünzen und enthält neben griechischen, römischen und byzantinischen Goldmünzen auch solche der Kelten, einiger indischer Staaten und der germanischen Völker bis zum 9. Jahrhundert n. Chr., alle in ihrem Münzsystem das antike Vorbild nachahmend. Es werden die Bedeutung der Goldmünzen in der Antike, die Beschaffung des Goldes, Prägetechnik, Münzstätten und die Münzbilder erläutert. Alle 72 Tafeln sind 4-10-fach vergrößert und von hervorragender Qualität zur Dokumentation von Vorträgen und für kunsthistorische Beschreibungen und Vergleiche besonders geeignet. Es jeweils eine ganze Seite für die Objektbeschreibung mit allen technischen, historischen und kunstwissenschaftlichen Hintergrund des auf der Tafel abgebildeten Stückes gewidmet. Jedes Stück wird zum Vergleich in Originalgröße abgebildet. Der Katalog der Sammlung der Deutschen Bundesbank mit beidseitigen Abbildungen der Stücke mit 197 Nummern ist integriert. Sehr hochwertige Verarbeitung! XXXVIII, 72 Seiten, 72 ganzseitige Farbtafeln, 1 Faltkarte der Prägestätten und Lage, 23,5 x 29 cm, Originalleinen und -Umschlag aus stabilem, durchsichtigem Kunststoff, verlfr. Ex. im Pappschuber.</p>	35,00
<p>Die Fundmünzen der Römischen Zeit in Österreich (FMRÖ). Abteilung IV, Oberösterreich Band 1: Vondrovec, Klaus: Die antiken Fundmünzen von Ovilavis/Wels. Wien, ÖAdW, 203. Reihe: Philosophisch-Historische Klasse. Denkschriften, 311. Band. 220 Seiten, 9 Bildtafeln, mehrfarbige Kartonbroschur, 21 x 30 cm, I-II.</p> <p>Enthaltend: 1728 antike Fundmünzen aus den politischen Bezirken Wels-Stadt und Wels-Land, deren Großteil sich im städtischen Museum Wels befindet. Zusätzlich zur Materialvorlage in der bisher üblichen Listenform wird der Bestand einer numismatischen Auswertung unterzogen, wie sie ja im Konzept des 1971 ins Leben gerufenen Projektes FMRÖ (Fundmünzen der römischen Zeit in Österreich) vorgesehen ist. Erstmals werden Münzen auch nach ihrem Geldwert gewichtet statt nur nach ihrer Anzahl. Die Verteilung und Zusammensetzung der Nominalien wird beleuchtet, gleichfalls die Frage nach Münzstätten und – ebenso ein Novum – der Erhaltung. Die Ergebnisse werden zumeist in Diagrammen präsentiert, die, neben der unerlässlichen Interpretation, auch einem numismatisch nicht bewanderten Publikum einen raschen Einblick ermöglichen. Ebenso sollen künftige Auswertungen von Fundmünzbeständen effektiver miteinander verglichen werden können. Zwar spiegeln Fundmünzen lediglich den Geldzustrom wider, dennoch trägt das Buch zur Verfeinerung der antiken Stadtgeschichte von Ovilavis/Wels bei und wird durch einen archäologisch orientierten Beitrag von Dr. Renate Miglbauer, Direktorin des Stadtmuseums, ergänzt.</p>	 <p>28,00</p>
<p>Die Fundmünzen der römischen Zeit in Slowenien (FMRSI). Šemrov, Andrej; [Hrsg. von Maria R.-Alföldi]: (FMRSI), Teil IV. Mann, Berlin 1998. Reihe: Kommission für Geschichte des Altertums der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. 506 Seiten, 3 Tafeln, 1 Faltkarte, Ganzleinen mit Goldprägung, 19 x 26 cm, II, innen neuwertig u. kein Eintrag.</p> <p>Nach dem Katalogteil der Fundorte folgt ein Index, Konkordanztabellen der Fundorte.</p>	55,00
<p>Elmer, Georg: Verzeichnis der römischen Reichsprägungen von Augustus bis Anastasius. Graz, Akad. Druck- & Verlagsanstalt, 1956. 2. verb. Aufl., 30 Seiten, 24 x 17 cm, geheftet, kartoniert, verlagsfrisches Exemplar = Standardverzeichnis aller Prägungen in tabellarischer Übersicht.</p>	

		13,00
<p>Elmer, Georg: Ideologie in Schrift und Bild: Augustus als der >Vater< seiner Söhne und des Vaterlandes. Bochum, 1990. Nr. 8 der Reihe: Kleine Hefte der Münzslg. der RUB. 24 S. 14,5 x 21,5 cm, Broschr, Titelbl. etw. lichtrandig.</p>		4,00
<p>Elmer, Georg: Die römischen Goldmünzen in der Sammlung der Ruhr-Universität Bochum. Bochum, 1976. 31 S., Abb., 14,5 x 21,5 cm, Bro., neuw. Ex.</p>		3,50
<p>Franke, Peter Robert. Römische Kaiserportraits im Münzbild. Hirmer, München 1972. 3. Aufl., 55 Seiten detaillierte Textbeschreibung, ebensoviele Tafeln, z. Teil farbig, 17,5 x 19, g, s.g.e. Ex..</p>		11,00
<p>Franke, Peter Robert: Kleinasien zur Römerzeit. Griechisches Leben im Spiegel der Münzen. München, Verlag C. H. Beck, 1968. III, 70 Seiten, 16 Taf. mit 589 Abb., 1 Karte, zweifarbig kart. Broschüreband, 14,5 x 22,5 cm, neuwertig.</p> <p>Die Römische Herrschaft: Der Kaiser; Die Polis und ihre Bürger; Mythen und Heroen: Die Götter; Die römischen Kolonien: Die kaiserlichen Silbermedaillone; Münzbeschreibung; Ortsregister, Verzeichnis der Herrscherbildnisse</p>		13,00
<p>Göltzer, Ernst: Entstehung und Entwicklung des alexandrinischen Münzwesens 30 v. Chr. bis zum Ende der julisch-claudischen Dynastie. 2004. 156 S. m. z. Tl. farb. Abb., Beil.: 3 Falttaf. 24,5 cm, gebunden.</p>		59,80
<p>Goudineau, C/Guichard, V./Reddé, M/Sievers, S/Soulhol, H: Caesar und Vercingetorix. Mainz 2005. 2. Auflage. 71 Seiten mit 100 Farb-, 2 Schwarzweiß- und 14 Strichabbildungen, Format 21,5 x 30, gebunden, verlfr. Ex.</p> <p>Die schicksalhafte Begegnung zwei der wohl bedeutendsten Persönlichkeiten der ausgehenden römischen Republik, Casar und Vercingetorix, stehen im Mittelpunkt des vorliegenden Werkes. Die Ereignisse im Vorfeld des offenen Ausbruches gallischen Widerstandes sowie die allgemeinen politischen und kulturellen Beziehungen zwischen Römern und den einzelnen gallischen Stämmen leiten den Band ein. Der Leser wird Zeuge, wie Vercingetorix die Römer mit seiner Taktik der »Verbrannten Erde« und des Rückzugs in Festungsnester an den Rand der Niederlage bringt, Caesar aber durch psychologisch geschickte Rhetorik, persönlichen Einsatz und nicht zuletzt mit Hilfe ausgeklügelter Schanz- bzw. Belagerungstechnik schließlich doch den Umschwung bewirkt. Neue Ergebnisse der Boden- und Luftbildarchäologie illustrieren die Darstellung, die durch hier erstmals publizierte Waffenfunde aus den Gräben von Alesia bereichert wird. Dieser Bildband zur Archäologie präsentiert eine erweiterte, den neuesten Forschungsstand verarbeitende deutsche Ausgabe eines gleichnamigen Bandes der renommierten französischen Fachzeitschrift »L'Archéologue«.</p>		24,80
<p>Gramberg, Ferdinand: Römische Silberschalen aus Nisch (Serbien). Sonderabdruck der Wiener Numismatischen Zeitschrift, Band 33, 1901. 4 nummerierte Seiten, Originalbroschurblatt</p>		3,50
<p>Hirmer, Max (Hg.): Römische Kaisermünzen. Leipzig, Insel Verlag, 1941. Nr. 270. 66 Seiten S., kartoniert gebunden, 48 2-farbige Tafeln auf Kunstdruckpapier, 12,3 x 18,5 cm.</p>		6,00
<p>Hollstein, Wilhelm: Metallanalytische Untersuchungen an Münzen der Römischen Republik. Berliner numismatische Forschungen, Neue Folge Bd.6 Berlin 2000. 190 Seiten, Abb. im Text, 16 Taf., 30 x 21, gebunden, verlfr. Ex.</p>		67,50

<p>Howgego, Christopher: Geld in der Antiken Welt, Eine Einführung. 2., bibliographisch aktualisierte u. mit einem Vorwort der Übersetzer vers. Aufl. 2011. WBG, Darmstadt 2011. Aus dem Englischen von Johannes und Margret K. Nollé. 230 Seiten, mit 1 Kt., 2 Diagr. und 23 SW-Taf., Bibliographie und Register, Fadenheftung, mehrfarbiger Einband, 14,5 x 22 cm, originalverpackt. Christopher Howgego ist wissenschaftlicher Leiter der Abteilung für Münzen am Ashmolean Museum in Oxford und gleichzeitig Dozent für römische Numismatik an der University of Oxford</p> <p>Christopher Howgego präsentiert in seinem dicht geschriebenen und gut lesbaren Buch die Ergebnisse der numismatischen Forschung der letzten Jahrzehnte und stellt sie in den großen Kontext der Alten Geschichte. Er demonstriert anschaulich, welche Bedeutung das Münzgeld nicht nur für die antike Wirtschaft, sondern auch für Politik, Kultur, Kunst und Religion hatte.</p> <p>Die Numismatik hat in den letzten Jahrzehnten durch immer neue Funde und Entdeckungen unser Wissen über die Antike ständig erweitert. Ohne die Berücksichtigung der Münzen lassen sich viele Fragestellungen der Alten Geschichte nicht mehr beantworten. Dennoch besteht bei vielen Althistorikern noch immer eine große Zurückhaltung, sich mit dieser Spezialdisziplin zu befassen und ihre oft wertvollen Ergebnisse zu nutzen. Umgekehrt versäumen es viele Numismatiker, ihre Materialpublikationen und Forschungsergebnisse in einen größeren historischen Rahmen zu stellen. Christopher Howgego gelingt mit seinem Werk über die Bedeutung und Wirksamkeit des Geldes ein überzeugender Brückenschlag zwischen der Alten Geschichte und der antiken Numismatik und erfüllt damit ein dringendes Desiderat der Forschung. Die Hintergründe der Entstehung des Münzgeldes kommen ebenso zur Sprache wie seine Dynamik in den einstigen Großreichen. Die politische Dimension der Münzbilder, die oft überraschend hohe Mobilität antiker Münzen und die Rolle des Geldes in Wirtschaftskrisen sind weitere Aspekte der Darstellung.</p> <p>Howgegos Behandlung der komplexen Themenfelder zeichnet sich durch eine große terminologische Sensibilität und ein hohes Methodenbewusstsein aus. Die strikt wissenschaftliche Unterscheidung zwischen Fakten und Hypothesen ist ein spezifisches Anliegen von ihm. Der Verfasser will nicht nur darlegen, welche Erkenntnisse aus den antiken Münzen zu gewinnen sind, sondern auch welche Wege und Überlegungen zu gesichertem Wissen führen. Er umreißt exakt die vielgestaltigen Probleme, formuliert Fragen, diskutiert mögliche Antworten und zeigt unter Verweis auf die Quellenlage immer wieder die Grenzen unseres Wissens auf. So ist ein Buch entstanden, das den Leser immer wieder zum Mitdenken herausfordert und ihm die Chance bietet, sowohl den enormen historischen Zeugniswert der antiken Münzen kennen als auch die ökonomischen und politischen Strukturen der alten Welt besser verstehen zu lernen.</p>	18,50
<p>Huber, Wolfgang; Schulzki, Heinz-J.: Geldgeschichte(n) aus dem alten Rom: die Sammlung römischer Münzen des Theodor-Heuss-Gymnasiums Ludwigshafen; (Sammlung Roggenkamp). NG Speyer, 1999. 130 Seiten, Abb., Kartonbroschur, verlagsfr. Ex.</p>	14,00
<p>Kaiser-Raiß, Maria Regina: Die Stadtrömische Münzprägung während der Alleinherrschaft des Commodus. Frankfurt/M., 1980. Untersuchungen zur Selbstdarstellung eines römischen Kaisers.(180-192)128 S., 32 Tafeln, sehr großer, aber handlicher Falttabelle als Gesamtübersicht über die Münzprägung des Commodus. 14,7 x 21, Glanzbroschur, verlfr. Ex.</p> <p>Die Aufteilung erfolgt in geschichtlich-politisch, kulturhistorische, soziokulturelle Bereiche. Es schließen sich Verzeichnisse von Münz- und Medaillon-Prägungen, ein Tafelverzeichnis genannter Auktionskataloge und Register, der nicht im RIC und Gnecci enthaltenen Stücke sowie Ergänzungen und Kommentare zu einzelnen RIC und Gnecci-Nummern an.</p>	19,50
<p>Kaenel, Hans-M. v.; Radnoti-Alföldi, M.; Peter, Ulrike (Hg.): Geldgeschichte vs. Numismatik. Theodor Mommsen und die antike Münze. Kolloquium aus Anlaß des 100. Todesjahres von Theodor Mommsen (1817-1903) an der Johann Wolfgang-Universität Frankfurt am Main, 1.-4. Mai 2003, veranstaltet durch Fu 2004. Griechisches Münzwerk. XIV, 316 S., 12 Taf. 24,5 cm, Ganzleinen.</p> <p>Der Band enthält die Beiträge, die auf dem Kolloquium aus Anlaß des 100. Todesjahres von Theodor Mommsen (1817-1903) vom 1.-4. Mai 2003 an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main gehalten wurden. Die Tagung wurde durch die Projekte Fundmünzen der Antike, Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, und Griechisches Münzwerk, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften Berlin, organisiert.</p> <p>Erstmals wird hier der inhaltlich wie methodisch gewichtige Beitrag Theodor Mommsens zur Numismatik und Geldgeschichte der Antike systematisch dargestellt und zugleich ein bisher wenig bekannter Aspekt seines Wirkens erschlossen.</p>	40,80

<p>Kampmann, Ursula; Ganschow, Thomas: Die Münzen der römischen Münzstätte Alexandria. Regenstauf 2008. 440 Seiten, zahlreiche SW-Abbildungen, gebunden, mehrfarbiger Folienkaschierter Einband, 24 x 17 (einziger Katalog zu dieser Thematik mit Bewertungen; die komplette Epoche der römischen Münzprägung in Alexandria in einem neuen Standardwerk)</p> <p>Das ägyptische Geldwesen war als Binnenwährung organisiert. Das heißt, dass für den dortigen Geldverkehr nur die lokale Währung zugelassen war. Dieses System wurde auch von den Römern übernommen. Die so genannten „alexandrinischen Münzen“, die nach ihrem Prägeort benannt waren, wurden als einziges Zahlungsmittel einer Provinz ebenso kontinuierlich ausgegeben wie die Prägungen aus der Münzstätte Rom.</p> <p>Ursula Kampmann und Thomas Ganschow, beide Fachautoren zum Thema antike Münzen mit zahlreichen Veröffentlichungen in renommierten Fachzeitschriften, stellen die gesamte Bandbreite der Münzen der römischen Münzstätte Alexandria in diesem Katalog vor, von den Anfängen unter Augustus ab 30 v. Chr. bis hin zu den Prägungen unter Domitius Domitianus (297 – 298 n. Chr.). Sie beleuchten Besonderheiten und bewerten die Münzen in den gängigen Erhaltungsgraden.</p>	 <p>49,90</p>
<p>Kampmann, U.; Kankelfitz, B: Die Münzen der Römischen Kaiserzeit. Regenstauf, 2011. 2. Auflage. 544 Seiten, Zahlr. SW-Abb., laminiertes, mehrfarbiges Einband, 17 x 24, verlfr. Exemplar.</p>	 <p>39,90</p>
<p>Kampmann, U.; Kankelfitz, B: Die Münzen der Römischen Kaiserzeit. Von Pompejus bis Romulus. München, Battenberg 2004. 544 Seiten, laminiertes, mehrfarbiges Einband, 17 x 24, verlfr. Exemplar.</p> <p>Vom „Kankelfitz“ zum „Kampmann“: die Neubearbeitung des Klassikers hat sich in den letzten Jahren zu dem deutschsprachigen Standardwerk für die Münzen der römischen Kaiserzeit entwickelt und liegt jetzt in einer überarbeiteten Neuauflage vor, mit mehr als dem Vierfachen an Typen, die Bewertungen wurden auf den neuesten Stand gebracht.</p> <p>Gedacht ist der Katalog als Hilfe für den Sammler. Übersichtlich geordnet, reich illustriert, gibt er mit seinen Bewertungen in "schön", "sehr schön" und "vorzüglich" dem Anfänger und Fortgeschrittenen geldwerte Anhaltspunkte. Eine ausführliche Einleitung vermittelt die wichtigsten Grundlagen des Sammelns römischer Münzen und der römischen Geldgeschichte. Der Katalog ist nach Kaisern und ihren Familienangehörigen unterteilt, wobei jedem Kaiser seine Biographie, Informationen zur Münzgeschichte und Hinweise für den Sammler – soweit nötig – vorausgeschickt werden. Beim Katalog wurde auf weitgehende Vollständigkeit geachtet. Als Grundlage diente das allgemein anerkannte wissenschaftliche Standardwerk, der RIC (= Roman Imperial Coinage). Durch seine Ausführlichkeit und leichte Benutzbarkeit dürfte sich "der Kampmann" zum neuen Standardwerk im deutschen Münzhandel entwickeln.</p>	 <p>29,90</p>
<p>Klose, Dietrich/Overbeck, Bernhard: Antike im Münzbild. Eine Einführung. München, 1987. Hg.: Staatliche Münzsammlung München, 2. Aufl., 83 S., zahlr. Abb., 21 x 20 cm, Glanzbroschur, verlfr. Exemplar</p> <p>Aus den Beständen der Staatlichen Münzsammlung München, Informationsmaterial für den Geschichtsinteressierten, Schüler und Lehrer Fach Geschichte/Kunstgeschichte über das antike Münzwesen, die Geld- & Wirtschaftsgeschichte.</p>	<p>7,00</p>
<p>Komnick, Holger: Die Restitutionsmünzen der frühen Kaiserzeit. Aspekte der Kaiserlegitimation. Diss. 2001. XII, 292 S. mit 10 Abb., 28 Taf., 30 cm, gebunden, verlfr. Ex..</p>	<p>49,95</p>
<p>Kuhhoff, Wolfgang: Herrschartum und Reichskrise. Die Regierungszeit der römischen Kaiser Valerianus und Gallienus (253-268 n. Chr.). Bochum 1979. Nr. 4/5 der Reihe: Kleine Hefte der Münzslg. der RUB 92 S., 56 Abb., 14,5 x 21,5 cm, Broschur, neuw. Ex.</p>	<p>8,50</p>

<p>Martin, Katharina: Demos · Boule · Gerousia: Personifikationen städtischer Institutionen auf kaiserzeitlichen Münzen aus Kleinasien. 2 Teile. EUROS, Reihe: Münstersche Beiträge zu Numismatik und Ikonographie, Nr. 3. XXX, VIII, 576 Seiten, 135 Abb., 37 Taf., 6 Tab., gebunden, 21 x 28 cm, verlagsfrisch.</p> <p>BOULE und DEMOS waren die zentralen Institutionen einer griechischen Stadt. Auch noch in der römischen Kaiserzeit regelten sie öffentliches Leben und zeugten von lokaler Eigenständigkeit bei gleichzeitiger Einbindung in das System römischer Provinzialverwaltung. Ein Reflex dieser antiken Lebenswirklichkeit findet sich in der Münzprägung, denn zahlreiche Poleis in Kleinasien bildeten Personifikationen von Boule und Demos auf ihren lokalen Münzen ab und stellten diese neben das omnipräsente Kaiserbildnis. Unterstützt von weiteren Personifikationen städtischer Instanzen, Institutionen und abstrakter Autoritäten aus politisch-administrativem Kontext, allen voran der GEROUSIA, repräsentierten sie ein anderes Bild der Stadt als dies die sonst üblichen traditionellen Götterbilder taten. Eine Auswertung der Ikonographie, von der historischen Entwicklung dieser Figuren hin zur Funktionalisierbarkeit der Bildnisse – insbesondere des DEMOS als multipel einsetzbarer Identifikationsfigur – wird im ersten Teilband vorgelegt. Mehr als 3.800 Münzen mit den Bildnissen von Personifikationen städtischer Institutionen, differenziert in 775 Einzeltypen aus 107 Städten in Kleinasien sind im zweiten Teilband zusammengestellt und werden im Kontext der jeweiligen lokalen Münzprägung kommentiert.</p>	  <p>149,00</p>
<p>Matthiae, Karl/Schönert-Geiß: Münzen aus der urchristlichen Umwelt. Berlin, Evangelische Verlagsanstalt, 1981. Enthaltend: Historische u. politische Hintergründe der Münzprägung, die Münze in der antiken Welt, Darstellung und Beschreibung einzelner Münzen, Zeittafeln. 128 Seiten, zahlr. Abb, Original-Glankarton</p>	<p>8,00</p>
<p>Maurice, Jules: L'Atelier monétaire de Thessalonica pendant la période Constantinienne. Wien 1901. Sonderabdruck der Wiener Numismatischen Zeitschrift, Band 33, 1901. Seiten 111 - 146, Originalbroschur (1-).</p>	<p>9,50</p>
<p>Meyer, Elmar; Arnold, Paul: Der Denarfund von Schwepnitz, Kreis Kamenz. Berlin, DVW, 1988. In: AFD, Bd. 32, 1988, Seiten 9 - 34, 9 Tafeln, [Der Fund bestand aus 121 Denaren aus der Mitte des 1. bis in das 2. Jahrhundert n.Chr.; die Schlußmünze aus der Zeit des Marcus Aurelius; insges. 292 Seiten, 2 Karten in Faltlasche, Ganzleinen, 17 x 23,5 cm, verlfr. Ex.</p>	<p>26,50</p>
<p>Sammlung Walter Niggeler: Teil II-III: Griechische und Römische Münzen. Teil II: Griechische Münzen der Römischen Kaiserzeit; 32 S., Nrn. 555 bis 784, Tafeln 1 bis 16 + Republik bis Augustus, S.35 bis 63, Nrn. 785 bis 1.078, Tafeln 16 bis 28; Teil III: Römische Münzen nach Augustus, 64 Seiten, Nrn. 1.079 bis 1.604, 32 Tafeln.; S. 22 bis 28, Kartonbroschur, SL + Kopie EL</p>	<p>24,00</p>
<p>Nünnerich-Asmus, Annette (Hg.): Traian/Trajan. Ein Kaiser der Superlative am Beginn einer Umbruchszeit? Mainz 2002. 184 Seiten mit 139 Farb-, 63 Schwarzweiß- und 36 Strichabbildungen; Format 21,5 x 30, geb. mit Schutzumschlag.</p> <p>Ein hochrangiges Autorenteam beleuchtet in diesem Buch die Person eines der bedeutendsten Kaiser aus verschiedenen Blickwinkeln. Man lernt Traian als Mann des Ausgleiches zwischen Senat und Militär kennen, der mit seiner Baupolitik Akzente setzte, Städte gründete, mit Getreidespenden und Spielen – auch aus der Privatkasse – das Volk bei Laune hielt und sich auf „PR-Arbeit“ (Münzen) verstand. [Oberösterreichische Nachrichten] In dem reich mit Fotos, Zeichnungen und Plänen ausgestatteten Band über den römischen Kaiser stellen Archäologen und Althistoriker dessen verschiedene Wirkungsbereiche dar. So entsteht ein umfassendes Bild des Römischen Reichs an der Wende vom 1. zum 2. Jahrhundert."</p>	<p>41,00</p>
<p>Pemsel, Johann Nepomuk: Antike Münzen zur Heilsgeschichte. München, Zürich 1989. 181 Seiten mit 536 Abb., (41 Tafeln), Kunstdruckpapier, 24 x 17 cm, mehrfarbige Glanzbroschur, originalverpackt.</p>	<p>15,00</p>
<p>Postel, Rainer: Katalog der antiken Münzen in der Hamburger Kunsthalle. Hamburg, Hans Christians 1976. Katalog- und Tafelteil des Bestandes in wissenschaftlicher Beschreibung und ausführlichem Literaturverzeichnis & der Siglen. Band I (Textteil): 347 S., Band II (Abbildungen): 130 S., 16 x 24, 2-farbiger Kartoneinband, vorzügl. Erhalten.</p>	<p>32,00</p>
<p>Pudill, Rainer: Hadrian: Münzen als Zeugnisse einer glanzvollen Epoche Roms. NG Speyer, 2008, Heft 48: 262 Seiten, zahlr. Abb., Karten, Tabellen, Literaturverz. S. 238 - 260, kartoniert, verlagsfr. Ex.</p>	<p>22,50</p>

Pudill, Rainer: Antinoos: Münzen und Medaillons. 1. Auflage 2014. 160 Seiten, 17 x 24 cm, durchgehend farbige Abbildungen, gebunden.

Im Jahr 130 n. Chr. erkrankte Antinoos, der Favorit des römischen Kaisers Hadrian (117-138 n.Chr.), im Alter von 19 Jahren im Nil, als sich die kaiserliche Entourage in Ägypten aufhielt. Wenig später wurde er auf Geheiß des Herrschers zum Gott erklärt und ihm wurden kultische Ehren zuteil. Obwohl es unüblich war, Personen, die nicht dem Kaiserhaus angehörten, in dieser Weise zu würdigen, gibt es von Antinoos sehr viele überlieferte Bildnisse in den verschiedensten Kunstgattungen, was die herausragende Wertschätzung des Jünglings durch Hadrian belegt. Die ausgesprochen seltenen Medaillons mit dem Bild des Antinoos, die heute Höchstpreise in Münzauktionen erzielen, erfreuten sich bereits in der Antike großer Beliebtheit.

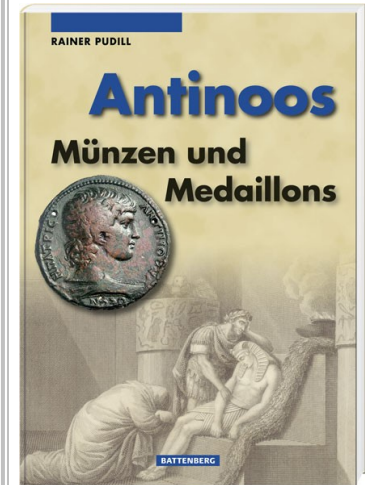
Neben der kunstgeschichtlichen Betrachtung und dem historischen Hintergrund der Medaillons spielt in diesem Buch die Religionsgeschichte eine herausragende Rolle.

In einer Zeit des religiösen Umbruchs, in der die Religion der Väter kaum Antworten auf die immer drängender gestellten Fragen nach dem Sinn des Lebens und dem Weiterleben nach dem Tod geben konnte, traten Mysterienreligionen und Heilslehren immer mehr in den Vordergrund. Auch Kaiser Hadrian und Antinoos hingen dem Mystizismus an.

So wurde Antinoos auf vielen Darstellungen Göttern angeglichen, die man mit Wiedergeburt und einem Leben nach dem Tod assoziierte. Dies wiederum rief die frühen Kirchenväter "auf den Plan", denen die Parallelen des Antinoos-Kults mit der christlichen Lehre nicht verborgen blieben. Die frühen Christen reagierten deshalb auf die Konkurrenz durch die neue Heilslehre sehr empört.

Das überholte Werk von Gustave Blum aus dem Jahre 1914 galt bislang als Grundlage der Antinoos-Numismatik und wird deshalb im Anhang auch vollständig dokumentiert. Mit diesem Buch wird nun ein neues Bestimmungswerk vorgelegt, das den heutigen Erfordernissen und Ansprüchen genügt. Im Vordergrund steht nicht mehr die schematische Gliederung, sondern die kultur- und religionsgeschichtliche Aussage der Prägungen für Antinoos.

Das vorliegende Buch mit seinen ästhetisch ansprechenden Bildern dürfte nicht nur Numismatiker und Historiker, sondern in gleicher Weise auch Kunst- und kunstgeschichtlich interessierte Leser ansprechen.



neu 34,90

Radnoti-Alföldi, Maria: Gloria Romanorum. Schriften zur Spätantike. Zum 75. Geburtstag der Verfasserin am 6. Juni 2001. Historia-Einzelschriften H.153, 381 S., gebunden.

Die Beiträge dieser Auswahl um die Themenkreise Constantin - Trier - Römer und Germanen - Bilder - Münzen erschienen in rund 45 Jahren in zahlreichen Publikationen. Ausgehend von den Münzen blickt Maria R.-Alföldi hier auf die übergeordneten Zusammenhänge und die wesentlichen historischen Fragen. Gloria Romanorum - vom "Ruhme der Römer" sprechen viele Münzumschriften des 4. Jahrhunderts nach Chr. Wie wenigen anderen gelingt es Maria R.-Alföldi, solche komplexen, oft schillernden Formeln aus ihrem Kontext und ihrer Zeit heraus zu erhellen.

102,00

Radnoti-Alföldi, Maria: Antike Numismatik Teil 2: Bibliographie. Mainz 1982. 29, 201 Seiten, 20 Tafelseiten (XXI, S.219-370, 20 Taf.), gebunden, 3-farbiger glanzkartonierter Einband, verlagsfrisch, Originaleinschweißung.

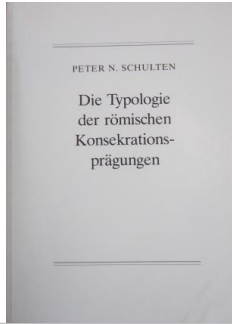
25,00

Register und Abkürzungsverzeichnis; Antike Numismatik: Ziel und Grenzen einer Disziplin. Die Aufgaben der Numismatik: 1) Sammeln und Aufbewahren der Münzen 2) Die Forschungsarbeit. Prägetechnik/Grundsätzliches zur Gestaltung der Münzbilder / Antike Münzen außerhalb des Münzumschlags / Moderne Fälschungen/Handbücher / Bibliographien, Forschungsberichte zu den Forschungsmethoden der antiken Numismatik. Münzfunde, Münzfundauswertung, Münzumschlag. Die Metrologie / Die physikalisch-chemische Analyse / Die numismatische Statistik.

Vormonetäre Geldformen.

Die griechischen Münzen: Die Anfänge der Münzprägung. Die Iberische Halbinsel / Gallien / Italien / Sizilien / Lipara / Sardinia / Malta / Makedonia / Chalkidike / Paionia / Illyricum / Thrakia/ Die Insel vor Thrakien/Das Gebiet der unteren Donau / Thessalia / Epeiros / Korkyra / Akarnania / Aitolia / Lokris / Phokis / Boiotia / Euboia / Aigina / Athen, Attika, Megaris/Korinth, Kolonien von Korinth Peloponnesos / Ägäische Inseln /Kreta / Kleinasien / Sarmatia, Kimmerischer Bosphorus, Taurische Chersonesos, Kolchis / Pontos, Paphlagonia Bithynia / Mysia / Kistophoren / Troas / Aiolis / Lesbos / Ionia / Ionische Inseln / Karia / Karische Inseln / Lydia, die Mermnaden / Phrygia / Lykia / Pamphylia / Pisidia / Lykaonia / Kilikia, Isauria / Zypern / Galaria / Kappadokia / Armenien / Die Seleukiden / Syria / Phoinika / Palästina, die jüdische Münzprägung / Arabia / Mesopotamien / Babylonien / Elmal's / Susiana, Charakene / Persis / Persien, die Achaimeniden / Parthien, die Arsakiden / Baktrien / Indien / Sasaniden, Indo-Skythien, Iranische Hunnen, Kuschan / Ägypten / Vorhellenistische Zeit / Die Ptolemäer / Africa / Kyrenaika / Karthago, Sirtica bis Mauretania und Numidien

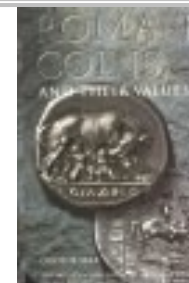
<p>Keltische Münzprägung: Die Iberische Halbinsel / Norditalien / Britannien / Westkelten / 'Ostkelten Die römische Prägung: Die Münzen der römischen Republik / Die Übergangszeit / Das Münzwesen der römischen Kaiserzeit / Die Münzen der Völkerwanderungszeit / Ausblick nach Byzanz. Die münzähnlichen Stücke Nachtrag zur Bibliographie (1975–1980) Tafeln I-XX (© NB)</p>	
<p>Redő, Ferenc (Hg.): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Ungarn Band Band III (Komitat Komárom-Esztergom). Berlin 1999. Band III von FMRU enthält die Fundmünzen des Komitats Komárom-Esztergom. In den Bereich des Komitats fallen die bedeutende pannonische Stadt Brigetio (Ószöny) sowie ein wichtiger Abschnitt des römischen Limes mit mehreren Militärlagern, Wachttürmen und kleineren Ansiedlungen. 476 Seiten mit 2 Abb., und 4 Taf. mit 125 Abb., 18 x 26 cm, gebunden.</p> <p>Am Ende der 60er Jahre wurde in der deutschen Forschung mit der Sammlung und Veröffentlichung des sich auf die Münzprägungen des Römischen Reiches beziehenden Fundmaterials begonnen. Das Unternehmen weitete sich in der Folge auf die umliegenden europäischen Länder aus, und auch die ungarische Forschung schloß sich ihm an. Die bisher erschienenen zwei Bände der Bearbeitung der römischen Fundmünzen in Ungarn enthalten das Fundmaterial der Komitate Fejér und Győr-Moson-Sopron. Band III von FMRU enthält das Material des Komitats Komárom-Esztergom nach dem gleichen Prinzip der Anordnung, welches den beiden ersten Bänden zugrunde lag. In den Bereich des Komitats fallen die bedeutende pannonische Stadt Brigetio (Ószöny) sowie ein wichtiger Abschnitt des römischen Limes mit mehreren Militärlagern (Azaum, Almásfüzitő, Crumerum, Nyergesújfalu, Gardellaca, Tokod, Solva, Esztergom), Wachttürmen und kleineren Ansiedlungen. Zusammen mit dem Material des ersten Bandes ist damit der ganz nördliche Abschnitt des Limes - von der Grenze Noricums bis zum Donauknie aufgearbeitet. Zusammengestellt von Vera Lányi, Ferenc Redő und Melinda Torbágyi.</p>	85,00
<p>Roman Imperial Coinage (R.I.C.). Ausgabe in 10 Bänden und Teilbänden. Ganzleinen, 24,5 x 15 cm, verlfr. Ausgabe der Autoren: Mattingly, Harold/Sydenham, Edward A./Webb, Percy H./Pearce, J. W. E./Sutherland, C. H. V./Kent, J. P. C./Bruun, Patrick M.</p> <p>Bd. 1. From 31 BC to AD 69 / by C. H. V. Sutherland. London Rev. ed., 1984. Repr. 1999. XII, 304 Seiten, 32 Taf, Ganzleinen.</p> <p>Bd. 2. Vespasian to Hadrian / by Harold Mattingly and Edward A. Sydenham. London 1926.Repr 1997. XVI, 568 , Seiten XVI Taf., Glw.</p> <p>Bd. 3. Antoninus Pius to Commodus / by Harold Mattingly and Edward A. Sydenham. London 1930. Repr. 1997. XVIII, 514 Seiten, XVI Taf., Ganzleinen.</p> <p>Bd. 4. Pt. 1. Pertinax to Geta. Pt. 2. Macrinus to Pupienus. Pt. 3. Gordian III - Uranius Antoninus. / by Harold Mattingley and Edward A. Sydenham. London 1936-49. Repr. 1993, XLII, 867 Seiten XLV Taf., Ganzleinen.</p> <p>Bd. 5.1. Valerian to Florian / by Percy H. Webb. London 1927. Repr. 1998. XII, 424 , 1 Seiten 2 Taf., Ganzleinen.</p> <p>Bd. 5.2. Probus to Amandus / by Percy H. Webb. London 1933. Repr. 1998. XXIV, 701 , Seiten 20 Taf., Ganzleinen.</p> <p>Bd. 6. From Diocletian's reform (A.D. 294) to the death of Maximinus (A.D. 313) / by C. H. V. Sutherland. London 1967. Repr. 1997. XXIII, 727 Seiten, 16 Taf., Ganzleinen.</p> <p>Bd. 7. Constantine and Licinius / by Patrick M. Bruun. London 1966. Repr. 1997, XXXI, 778 , Seiten 24 Taf., Ganzleinen.</p> <p>Bd. 8. The family of Constantine I / by J. P. C. Kent. London 1981. XLIX, 605 Seiten , 28 Taf., Ganzleinen.</p> <p>Bd. 9. Valentinian I - Theodosius I / by J. W. E. Pearce. London 1933. Repr.1997. XLIV, 334 , Seiten XVI Taf., Ganzleinen.</p> <p>Bd. 10. The divided Empire and the fall of the Western parts / by J. P. C. Kent. London 1994. CLXXXII, 509 Seiten, 80 Taf., Glwd..</p>	1.200.-
<p>Schaaff, Ulrich: Münzen der römischen Kaiserzeit mit Schiffsdarstellungen (im Römisch-Germanischen Zentralmuseum). Regensburg 2007. 56 Seiten, 10 Farb- u. 123 S/W-Abbildungen, fadengehefteter Kartoneinband mit Schutzumschlag, 21,5 x 30 cm, Gewicht: 1.157 Gramm</p> <p>Mit mehr als 600 Exemplaren verfügt das RGZM über die weltweit größte Sammlung von Münzen mit Schiffsdarstellungen aus der römischen Kaiserzeit. Schon aufgrund ihrer Vielzahl bilden diese Münzen eine einzigartige Quellensammlung zur antiken Schifffahrt.</p> <p>Obwohl Münzdarstellungen klein sind, lassen sich Schiffstypen unterscheiden und auf technische Details wie Ruder- oder Segelantrieb untersuchen. Meist</p>	39,00

<p>handelt es sich um Kriegsschiffe, es werden aber auch Handelsschiffe sowie mit der Schifffahrt verbundene Bauten, etwa Leuchttürme und Hafenanlagen, dargestellt. Die in detaillierten Abbildungen vorgelegten Münzen des Katalogs bieten einzigartige Informationen zu Bauweise und Ausstattung der Schiffe, für die z.T. keine anderen antiken Bildquellen existieren.</p>	
<p>Scholz, Joseph: [Fundmünzen auf Baugrund Kunsthistorisches Museum Wien] Bericht über eine Anzahl beim Bau des k.k. kunsthistorischen Hofmuseums ausgegrabener Münzen = Verzeichnis der 190 Stücke. Sonderabdruck aus der Wiener Numismatischen Zeitschrift, Band 23. 7, 1887. Seiten 117 - 159, Originalbroschurblatt, Fehlstelle Rückseite, erste und letzte beide Seiten etwas braunfleckig, sonst sauberes Exemplar.</p>	5,00
<p>Schulten, Peter N.: Die Typologie der roemischen Konsekrationsprägungen. Frankfurt, 1979. Hochschulschrift: Zugl.: Köln, Univ., Magister.-Arb., 1967. 168 Seiten, VIII Tafeln, Kartonbroschur, 15 x 21 cm, sehr gut erhalten, kein Eintrag. ISBN: 3-921302-27-7</p>	 <p>28,50</p>
<p>Seaby, H, A. (With Sear. D. A): Roman Silver Coins, Vol. I: Republic to Augustus. London 1978/2004. (4)rd ed., 6, 166 p., with 784 photographic illustrations, repriced throughout and much of the earlier chronology and text has been revised to take into account recent research, 23 cm, verlagsfrisch.</p>	30,00
<p>Seaby, H, A. (With Sear. D. A): Roman Silver Coins, Volume II: Tiberius to Commodius. London 1979. [6], 257 p., 573 photographs of coins included here are taken from the renowned G R Arnold collection, supplemented by photographs from the British Museum, index, 23 cm, verlagsfrisch.</p> <p>3rd Edition revised by Robert Loosley. This volume is one of a series dealing exclusively with Roman silver coinage which covers a span of almost five centuries, from the early third century BC to the late fifth century AD. Roman Silver Coins Volume II covers the years AD14-192 and includes some of the most emotive emperors of Roman history - Claudius, Nero, Vespasian, Trajan and Hadrian. On the reverse of the Coins can be seen in all facets of Roman life including politics, religion and economics. A particular feature of interest is the changing fashion of the Imperial ladies' hairstyles. Most Roman emperors and many members of the imperial family are represented on the silver coinage.</p>	30,00
<p>Seaby, B. A. (With Sear. D. A): Roman Silver Coins, Volume IV: Gordian III to Postumus. London 1982. 4, 136 pages, 253 illustrations, valuations, casebound, a large number of the coins uncovered by metal detector users in Great Britain are covered in this volume, verlagsfrisch.</p> <p>This is the fourth of several volumes dealing with Roman silver coinage. This second edition has been repriced throughout and numerous corrections and additions to the text have been made. Other volumes in the series cover Republic to Augustus (280BC-AD14), Tiberius to Commodus (AD14-192), Pertinax to Balbinus and Pupienus (AD193-238) and Carausius to Romulus Augustus.</p>	30,00
<p>Seaby, B. A. (with Sear, D.R. & King, C.E.): Roman Silver Coins, Volume V: Carausius to Romulus Augustus. London 1987. Reprinted 1997. 214 pages, 295 illustrations and a map, valuations, casebound., te concluding volume in the series of books dealing exclusively with the Roman silver coinage, all major types known are listed, verlagsfrisch.</p>	30,00
<p>Sear, D.R.: Greek Imperial Coins and their Values: The Local Coinage of the Roman Empire. London 1982. Reprinted 1997. xxxvi, 636 pages, illustrated throughout with over 1,750 photographs, 10 maps, valuations, cloth, verlagsfrisch.</p>	60,00

<p>This catalogue is unique in providing the collector with the only comprehensive and authoritative guide devoted specifically to the local coinages of the Roman Empire, undoubtedly the most neglected series in the whole of ancient classical numismatics. Greek Imperial coins span more than three centuries from Augustus to Diocletian, and were issued at over six hundred mints from Spain in the west to Mesopotamia in the east. The catalogue is arranged in three sections; first, the coins bearing the heads of emperors and empresses are catalogued in their chronological sequence, reign by reign. This arrangement aids the collector in identification and emphasises the true importance of the local series as a complement to the empire-wide Roman state coinage. Within each reign the issues are placed in their traditional geographical sequence, as are the quasi-autonomous coins (those without imperial names and portraits) which are listed separately in section two. The third section of the catalogue lists contemporary coinages - the products of independent and semi-independent states belonging to the same era as Greek Imperial issues - and, in many instances, completes the listing begun in the two volumes of Greek Coins and their Values. In addition to cataloguing and valuing over 6,000 coins, full information is provided on all aspects of the subjects, types and inscriptions, magistrates' titles, city epithets, dates and eras, denominations and marks of value and a full alphabetical listing of all the mints (with ethnics) engaged in the production of Greek Imperial coins.</p>	
<p>Sear, D.R.: The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC. A detailed survey including current valuations for collectors. London, 1998. xxxii, 360 pages, illustrated throughout, casebound, verlagsfrisch.</p> <p>The brief period covered in this book witnessed the violent transition of the Roman state from a republican constitution, presided over by the Senate, to a full military autocracy under the control of one man, the Emperor Augustus. In reality, the events of these years were merely the culmination of a movement which had been gathering strength over the preceding half-century, since the rise of men such as Marius and Sulla. Caesar had put events into motion by his invasion of Italy and his challenge to Pompey's dominant position in Roman politics. With his assassination on the Ides of March, 44 BC, Caesar's role was inherited by his youthful great-nephew Octavian who, against seemingly hopeless odds, succeeded in eliminating his rivals for supreme power, notably Mark Antony and his ambitious consort Cleopatra, queen of Egypt. This book traces in detail the unfolding of this drama. Each of its six chapters includes a comprehensive catalogue listing of all the relevant coin types and varieties, each with a full discussion of its significance in the interpretation of the events of the period. Information on the rarity of each type, including estimates of current value, are presented in a separate table. The numerous, though less precisely understood, local coinages of the Imperial period are listed in an extensive appendix. Whilst providing a comprehensive numismatic reference work for the age of transition from Republic to Empire the author has also aimed to heighten the historian's awareness of the vital role which may be played by the numismatic evidence in the detailed chronicling of events.</p>	60,00
<p>Sear, D.R.: Roman Coins and Their Values. 4th Revised Edition. Spink 1988. 388 pages, 12 plates, over 900 photos in the text and a map. Valuations in £, casebound, verlagsfrisch.</p> <p>The original edition of Sear's Roman Coins and Their Values was published by Seaby thirty-six years ago and has been through three revisions (1970, 1974, and 1981). This edition is a reprint of the 1988 Seaby's version.</p> <p>The only one-volume priced guide to the coinage of Republican and Imperial Rome. It is an indispensable listing of all major types of gold, silver and bronze, issued over some seven hundred and fifty years by the greatest militaristic state the world has ever known. Over 4,300 coins are included with detailed description and valuations and all major and minor personalities are listed by means of their portrait coins.</p> <p>This fourth revised edition takes notice under the Republic of recent work in the field, especially that of Professor Michael Crawford. In the Imperial period, essential new references that have appeared since the previous edition are all incorporated, for example Dr. J. P. C. Kent's magisterial volume Roman Imperial Coinage VIII, and the late Dr. C. H. V. Sutherland's extensive revision of Roman Imperial Coinage I.</p> <p>The introductory material on denominations, reverse types, mints, mintmarks and dating presents a useful background, as do the succinct biographical details that precede the listing of coins issued by emperors and members of the imperial family. Previous editions have been acknowledged by collectors, Roman historians and scholars alike as the most useful single volume reference work in the field.</p>	42,00

Sear, D.R.: Roman Coins and Their Values, Vol. I: The Republic and the Twelve Caesars 280 BC - AD 96. Spink, London, 2000/RP 2006. 5. überarbeitete Auflage, 532 Seiten, Abb. der Stücke im Text, 15 x 22 cm, schmutzabweisender mehrfarbiger Schutzumschlag, Rundrückenbindung, stabiler Karton, Tieflau mit goldfarbener Rückenprägung, verlagsfrisch.

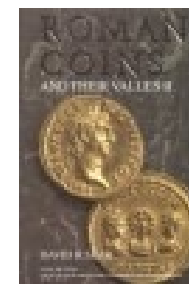
The original edition of Sear's Roman Coins and Their Values was published by Seaby thirty-six years ago and has been through four revisions (1970, 1974, 1981 and 1988). However, the publication of the 'Millennium Edition' of this popular work makes a radical departure from previous editions. The catalogue entries have been expanded to include a virtually complete listing of the entire Roman Republican series, as well as more comprehensive coverage of the much larger and more complex Imperial series. Greater emphasis is now placed on the precise chronology and place of mintage of each type and extensive coverage is given to the important series of billon and bronze coins struck at Alexandria over a period of more than 300 years. The valuations have been exhaustively researched from recent auction records and fixed price catalogues and many professional numismatists have contributed their valuable opinions on specific series. Prices (both in British pounds and US dollars) are now expressed in either two or three grades of preservation for each entry, usually 'VF' and 'EF' for precious metal issues, and 'F', 'VF' and 'EF' for Imperial Bronzes. Perhaps most importantly for the collector, the number of photographic illustrations in the text has been increased, and their quality improved. Expansion on this scale has inevitably led to a need to divide the work into more than one volume, but collectors and dealers will now find it of much greater value both as a source of information and as a comprehensive work of reference for this vast and complex series. For Volume II see below. Volume III will be entitled 'The Decline and Fall of Rome and the Triumph of Christianity, A.D. 235-491'.



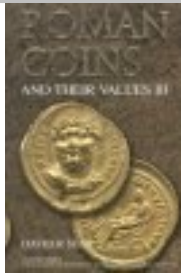
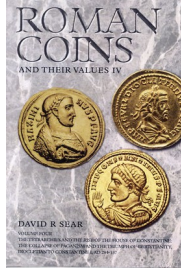

64,00

SEAR, D.R.: Roman Coins and Their Values, Vol. II: The Accession of Nerva to the Overthrow of the Severan Dynasty AD 96 - AD 235. 696 pages, illustrations throughout, valuations in £ and US\$ in at least two grades of preservation. casebound, laminated jacket, verlagsfrisch.

Volume II now extends coverage of the Imperial series from Nerva, the 'thirteenth Caesar' and first of the 'Adoptive' emperors, down to the overthrow of the Severan dynasty in 235. It encompasses what may justifiably be termed the 'golden age' of the Roman imperial coinage. The full development of the Augustan system of coin denomination and perfection of the method by which government propaganda was communicated to the citizenry through the medium of coinage both reached their peak during these fourteen decades. The preceding coinages of the Julio-Claudian and Flavians periods had seen much experimentation with the currency system and tentative early steps in the development of the propaganda potential of the reverse types. The coinages of the Adoptive emperors and those of the Antonine and Severan dynasties saw the ultimate fulfilment of this process resulting in a coinage of unprecedented volume and complexity. The number of types included in the listings shows a dramatic increase and the proportion of illustrated coins is much greater than before. Throughout the catalogue the current market valuations have been expressed in two currencies (pound sterling and US dollars) and in at least two grades of preservation - usually 'VF' and 'EF' for precious metal coins, and 'F' and 'VF' for the billon and bronze issues of Roman Egypt. For regular aes denominations (sestertii, dupondi, asses, etc.) valuations in three grades ('F', 'VF' and 'EF') have normally been provided. Another feature not present in earlier editions is the inclusion of the mint and precise date of each type. The biographical sketches at the commencement of each reign and under certain subsidiary headings have been fully revised.



80,00

<p>Sear, D.R.: Roman Coins and Their Values, Volume III: The Decline and Fall of Rome and the Triumph of Christianity, A.D. 235-285. London 2005. 536 pages, illustrations throughout, valuations in £ and US\$ in at least two grades of preservation. casebound, laminated jacket, verlagsfrisch.</p> <p>The current revision of this popular work marks a radical departure from the envisaged aims of the previous editions. In this third volume, the number of catalogue entries has been greatly expanded to provide a better understanding of the coinage of this turbulent half-century which saw unprecedented debasement of the imperial money and the decentralization of the minting system within the Roman Empire. As in earlier volumes in this series, much greater emphasis has been placed on the precise chronology and place of mintage of each type and special attention paid to the important series of billon and bronze coins struck at the Egyptian capital of Alexandria. Valuations (both in British pounds and US dollars) are given in either two or three grades of preservation for each entry. Perhaps most importantly for the collector, the number of photographic illustrations in the text has been greatly increased and their quality much improved.</p>	 <p>66,00</p>
<p>Sear, David R.: Roman Coins and their Values, Volume IV. The Tetrarchies and the rise of the house of Constantine. The collapse of Paganism and the triumph of Christianity, Diocletian to Constantine I, AD 284-337. London 2011. 552 Seiten mit über 4.400 Nrn. und 800 Münzabbildungen, Bewertungen in £ und US Dollar in zwei Erhaltungsgraden, drei für Bronzemünzen; gebunden, mehrfarbiger Schutzumschlag, 14 x 22,5 cm, verlagsfrisch.</p> <p style="text-align: center;">neu</p>	 <p>62,00</p>
<p>Schaaff, Ulrich: Münzen der römischen Kaiserzeit mit Schiffsdarstellungen (im Römisch-Germanischen Zentralmuseum). Regensburg 2007. 56 Seiten, 10 Farb- u. 123 S/W-Abbildungen, fadengehefteter Kartoneinband mit Schutzumschlag, 21,5 x 30 cm, Gewicht: 1.157 Gramm</p>	<p>39,00</p>
<p>Schulzki, Heinz-Joachim: Geldgeschichte(n) aus dem alten Rom: Die Sammlung römischer Münzen des Theodor-Heuss-Gymnasiums Ludwigshafen (Sammlung Roggenkamp). NG Speyer 1999. 130 Seiten, Ill., Karten, mehrfarbige Kartonbroschur, 14 x 21, verlfr. Ex.</p>	<p>14,00</p>
<p>Sipsie-Eschbach, Maria: Römische Münzen des Oberhessischen Museums. [Antikensammlung im Wallenfels'schen Haus]. Gießen 1991. 128 Seiten, 253 Nrn. und beidseitige Abb. Der Objekte mit exakter Beschreibung = Katalog, zweifarbige, stabile Kartonbroschur, 20 x 21 cm, ungelesen.</p>	 <p>16,00</p>
<p>Spehr, Reinhard: Die römischen Münzfunde von Schwepnitz und Jesau bei Kamenz. In: Veröffentlichungen des Museums der Westlausitz Kamenz, Bd. 20 (1998), S. 3 bis 22, davon 9 Tafeln, Karten 3; insges. 120 Seiten, zahlr. SW-Abb, Graphiken, mehrfarbige Broschur, 15 x 20,5 cm, neu.</p>	<p>11,00</p>

Strobel, Karl; Loscheider, Robert: Forschungen zur Monetarisierung und ökonomischen Funktionalisierung von Geld in den nordwestlichen Provinzen des Imperium Romanum. Die Entstehung eines europäischen Wirtschaftsraumes. Akten des 2. Trierer Symposiums zur antiken Wirtschaftsgeschichte. Reihe: Trierer historische Forschungen, Bd. 49. Trier 2004. X, 230 Seiten, gebunden, 21 cm x 29 cm, Abb. u. Karten, Beiträge in Deutsch und teilw. in Englisch u. in Französisch, Literaturangaben, neu. 1.100 Gramm

Diese Arbeit ist im Sonderforschungsbereich 235 "Zwischen Maas und Rhein: Beziehungen, Begegnungen und Konflikte in einem Europäischen Kernraum von der Spätantike bis zum 19. Jahrhundert", Trier, entstanden.



39,00

Wallmann, Peter: Münzpropaganda in den Anfängen des Zweiten Triumvirats (43/42 v. Chr.). Bochum 1977. Nr. 2 der Reihe: Kleine Hefte der Münzslg. Der RUB. 52 S. und 56 Abb., 14,5 x 21,5 cm, Broschur, neuw. Ex.

4,50

Weiller, Raymond; Krier, Jean: Der Schatzfund von Goeblingen-"Miécher" (1983). Antoniniane und Nachahmungen des späten 3. Jahrhunderts. Berlin, Mann, 1988. Reihe: Studien zu Fundmünzen der Antike, Bd. 6. 127 S.eiten, zahlreiche SW-Abb. der Stücke, Fundort, Gefäß, etc., Hintergründe, Fundbeschreibung, Münztypen, Verteilung, Dokumentation, Katalog, Gewichte, der 2.772 Stücke ., 1 Faltkarte, 17 x 24 cm, starke Kartonbroschur, Efolinbeschichtung, neuwertig. OP: DM 89.00



46,50

Werz, Ulrich: Gegenstempel auf Reichs- und Provinzialprägungen der römischen Kaiserzeit. (Katalog der Sammlung Dr. Konrad Bech, Mainz) NG Speyer, 2005. 183, 12 Seiten, Ill., Karten, mehrfarbige Kartonbroschur, 14 x 21, verlfr. Ex.

19,50

Wittke, Anne-Maria; Olshausen, Ekart; Szydlak, Richard: Der Neue Pauly :Historischer Atlas der antiken Welt. Vom 3. Jahrtausend v.Chr. bis ins 15. Jahrhundert n.Ch. Köln/Weimar, 07. 2012. Sonderausgabe, XIX, 308 Seiten, mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 48 Schwarz-Weiß-Abbildungen, rund 250 Karten (168 farbige + 77 SW-Karten), zahlreiche Tabellen, Grafiken, Stadtpläne, Stammbäume. 23,9 x 35,5 cm, Atlasformat, gebunden, 4-farbiger Einband.

Inhalt: Vom 3. Jahrtausend v. Chr. bis ins 15. Jahrhundert n. Chr. - der „Pauly-Atlas“ lädt Schüler, Studenten und alle Interessierten auf eine einzigartige Reise durch die Antike ein. 168 vierfarbige Karten im Atlasformat führen durch die historischen Entwicklungen und Strömungen im Vorderen Orient, der Mittelmeerwelt, des griechischen Ostroms, der islamischen Welt und der christlich geprägten germanischen Reiche. Ein ebenso ausführlicher, wissenschaftlicher und spannender Kommentar begleitet jeden Welt- und Zeitausschnitt: Zahlreiche Tabellen, historisch-geografische Skizzen, Stadtpläne und Stammbäume veranschaulichen den Text und lassen so Seite für Seite Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur lebendig werden.

Pressestimmen: Die hier anschaulich gemachte antike Welt ist größer geworden. Der Alte Orient nimmt breiten Raum ein, und am anderen Ende der Zeitleiste steht das Byzantinische Reich bis zu seinem Ende. Sogar die Anfänge der arabischen Expansion erhalten eine Doppelseite. Aktuelle Akzente in der Forschung spiegeln sich in Karten, die Erkundung, Migration und Austausch abzubilden suchen... FAZ

Als Supplementband des "Neuen Pauly" ist im Stuttgarter Verlag J. B. Metzler der "Historische Atlas der antiken Welt" erschienen. Er enthält mehr als 200 ausführlich kommentierte Haupt- und Nebenkarten sowie zahlreiche Tabellen und ermöglicht eine neue kartografische Darstellung der Antike... Stuttgarter Zeitung

Alles in allem ist das vorliegende Werk ein hervorragender gestalteter Atlas, der Bewährtes mit Neuem verbindet und durch die gegenübergestellten Textteile auch dazu beiträgt, bislang im akademischen Unterricht weniger häufig behandelte Zeiten und Räume verstärkt eines Blickes zu würdigen. H-SOZ-U-KULT



39,95

Wie sich die historische Entwicklung vom 3. Jahrtausend vor Chr. bis ins 15. Jahrhundert gestaltete, wie sich das Leben in Europa und dem Vorderen Orient entwickelte, zeigt das

<p>epochale Werk "Historischer Atlas der antiken Welt", ein Prachtband mit einer außergewöhnlichen Sammlung an Karten aus der fundierten Reihe "Der Neue Pauly". Buchhändler heute Ein faszinierendes vielseitig einsetzbares Kartenwerk... pax et gaudium</p>	
<p>Ziegler, Ruprecht: Der Schatzfund von Brauweiler. Untersuchungen zur Münzprägung und zum Geldumlauf im Gallischen Sonderreich. Bonn 1983. 180 Seiten, 1 farb. Faltkarte, 56 Tafeln, 16,5 x 18,5 cm, Ganzleinen, Schutzumschlag, neuw. Ex.</p> <p>1971 wurde in Brauweiler/Erftkreis, ein Schatzfund von 2.623 Münzen aus der Zeit des Sonderreiches in Gallien (260 - 274 n.Chr.) geborgen. Münzprägung und Münzstätten dieser Zeit, Fundstücke in Originalgröße und mit ausführlichen Angaben dokumentieren eine Rekonstruktion der historischen Zusammenhänge im westlichen Reichsteil des Imperium Romanum.</p>	24,00
<p>Zwicker, Ulrich: Keltische und griechische Münzen sowie römische Provinzialprägungen aus den Sammlungen Will und Gerlach. Erlangen 1992. Schriften der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg, Band 22), VIII, 205 Seiten, zahlr. Abb. auf Tafeln, Tabellen, Fadenheftung mit Kartonumschlag, 16,7 x 24 cm, verlagsfrisch</p>	24,00
<p>Zwicker, Ulrich: Römische, byzantinische und Münzen der Völkerwanderungszeit aus den Sammlungen Will, Gerlach und Pick. Erlangen 1993. (Schriften der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg, Band 23), II, 320 Seiten, zahlr. Abb. auf Tafeln, Tabellen, Fadenheftung mit Kartonumschlag, 16,7 x 24 cm, verlagsfrisch</p>	24,00
<p>Zwicker, Ulrich: Sammlung Zwicker, Teil 5: Kleinasien (Sassaniden bis Zeugitana). Erlangen 1998. Schriften der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg, Band 34, III, 185 Seiten, zahlr. Abb. auf Tafeln, Tabellen, Fadenheftung mit Kartonumschlag, 16,7 x 24 cm, verlagsfrisch</p>	24,00
<p>Zwicker, Ulrich: Sammlung Zwicker, Teil 6: Römische Republik und Augustus). Erlangen 1999. (Schriften der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg, Band 35, VIII, 233 Seiten, zahlr. Abb. auf Tafeln, Tabellen, Fadenheftung mit Kartonumschlag, 16,7 x 24 cm, verlagsfrisch</p>	24,00
<p>Zwicker, Ulrich: Sammlung Zwicker, Teil 7: Tiberius bis Traian. Erlangen 2007. Schriften der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg, Band 39, VIII, 176 Seiten, zahlr. Abb. auf Tafeln, Tabellen, Fadenheftung mit Kartonumschlag, 16,7 x 24 cm, verlagsfrisch</p>	24,00